

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 21

Johannes <Evangelist, Heiliger>

Ober rheingebiet, [Mitte 15. Jh.]

Dis ist ein schone minesami predige vnd rede die der honig flüßig lerer
Sant Bernhart tet an Sant Johannes Ewangelisten tag

[urn:nbn:de:bsz:31-19228](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-19228)

Wir sollen uns mit got fröwe
alle kerpere mit brüde der
gegenwertigkeit und brüderliche
sammunge, **w**an on zweifel der
heilige geist guffet vch yn, **d**ir als
recht vnderlich, **a**ls fründlich,
vñ als demütlich zu samē komē
sint vñ **d**z n. gewisset sint zu der
ere des wurdige heilge **s**at **j**ohes
euangeliste, vñ des hitte sine
hochzites **w**an billich ist **d**z er vñ
alle cristen hitē alle meist lieb
ghebet vñ de, **d**er vñ unserm hērn
Jhu **x**i für alle töliche menschen,
sunderlich lieb ghepē ist **d**er. **d**o

sonderlich für alle tödliche mensche
 unfermheit / ist in den himel
 zu gefügt / **A**ber do ist der größte
 für-gewendet / **W**en der do ist
 des alle höchte küniges kamin
 in himlichen / **E**r ist och besunder
 lieb zu habet **S**onumb wann er so
 große götliche minne in liebe zu
 uns ghept hat / **A**z er den schatz der
 himelche saemete mit der schiffle
De kunst in der weisheit die von
 vns got gebe sit geoffenbart hat
 in uns och die richter des ewige
 lebens / **D**ie er allen entphangheit
 gemeisamet hat in getruulich
 in miltelich gebe hat **H**it habe

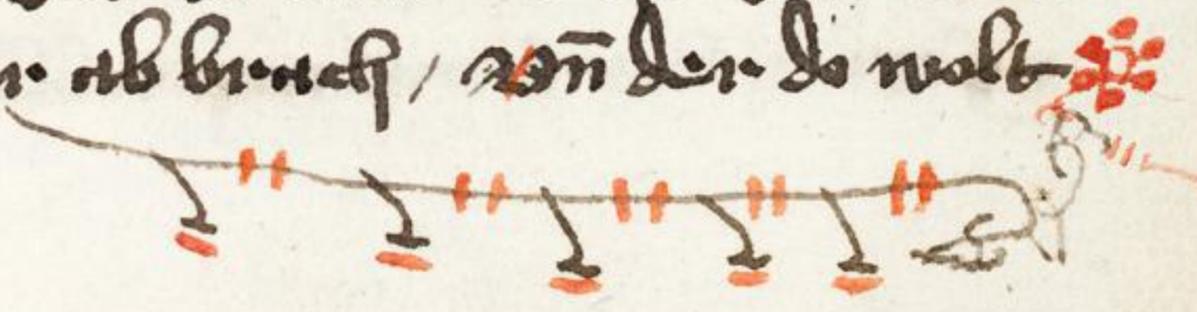
Wir zweifeltige freude wain die ge
burt unsern herren ist noch nicht zu
unsern hege. So ist es hit och dz
erlich hochzit des alle heilige
Sei Johannes hit wint der jungen
den unsern he. Ihs minne zu gestri
cket, den umbwenge un umb hul
singe siner miners hit durch
misset er sin geselschaft, un dz
er sich un gesche hat un och gehört
hat un dz er mit sine hende be
wint hat, wo demort des lebens dz
schonnet er nu so vil lubbich, also
vil er nu hoher ist by demort
hit ist der wundelich adel uf
gezogen, zu sinliche freyheit den

153
göttliche gnade, **D**z er über gange
ist alle creature, **W**en hat mit der
spitze seines gemütes, **D**o ihm be
rühret **D**o ihm nie kein lebender
gahet, noch wahrhaft, noch kein
mensch wider der welt anfang zu
gedacht, **S**inn. **J**ohes hat gelassen
vff gebe den sal der e, und des
brunlofs **W**en hat gewandelt die
unreinheit der fleischliche hiez
In wolhust der himelische frönde **D**i
hat sich ganz zu gefügt, **W**en hiez
ich zu seines behalters mine und
liebe mit et andern beinget **D**urch
den er hat abgeleit **D**z **E**lich brot

bet **in** dorumb so ist im gele **in**
blife **uo** got **dz** sin hēz mit so vil
gnade gottes erfüllet **uz** **dz** der
helig tempel sine hēz recht als
er heinn des göthiche siner ge
siche wart **dz** **uz** sach **dz** er entphāg
hat die göthiche hēz vsser dem göt
liche heimliche in fließe **dz** er
vff des behaltens brust munde **dz**
mag mā wol vston **igau** vil siner
heligē geschrift, in der **er** gesehen
wint brimstet **uo** hēz göthicher
mine **in** vff gieffende durch alle
die bücher der helige geschrift sine
dte recht als strime **dz** göthiche
mine **in** jahre hat über fene

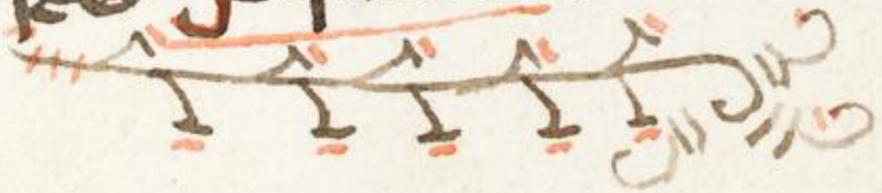


mit aller die spiz der berge sonder
 och die ebni des landes, vnd die
 höh der himel, vñ die kör der
 Engle, wñ het er mit alle gescha
 ffne sig über vñ so vñ er mit
 komē zii de wart, durch d alle
 sig geschaffē sint, Disi vñ swend
 ende gnad der göthliche kunst ent
 phieng er i sin durch lichte ge
 müt vñ got do er i der helige heim
 liche wirtschafft des obe essendes
 vñ der brust des behaltē minne
 vñ wart billiche gebe semliche
 grundlose vñ ^{vñ} swendige offmug der
 magt der do alle kunst des libes
 im selber ab bruch, vñ der do wolt



für liphche süßikeit meße nicht und
wollust der himelche frise / Es ist och
mit wunde / Es unser Erlöser xpo Sat
Yohes ze erluterende un us ze stehende
gab die hemlichkeit seiner gottheit mit wul-
te lösen ersterbe den er als einen
andern seiner mütt sun zu hütende sin
würdige mütt un ewige magt an
die ewige an sin stat sagte un dorum
wz och billich Es zu der hüt der
würdige mütt gottes Sat gabriel die
die engel er gefelle gebewunde Es
der himelche gemahel hüt Sat
gabriel die unberührte magt un
gesichtelich behüte und Er johanes
vfferlich der fromhohen blädikeit sine

vnder dem dienste erbütze **Es** nu
 äch zimlich **g** die die da einen semliche
 son gaboren **g**tt der do bedi hmelreche
 vñ ertriche ein her nu **da** von hmel
 vnd von erden diener **g**etti **v**mb **g** in
 zwayer der dnyer mond die warheit
 sich befond Ses yohannes über triff
 fet vnd fin triffet alle magt die vñ
 anfang der welt gewesen sint **als** vñ
 als er vnser lieben frouen sa stern
 mytom vnd remout mit empzig
 vnd ewiger **h**öt nohet **i**ber in die
 fintriffet alle **v**mb der magthofe
 l frubberheit die do ist in sternen
 mag überal sein verdienen zu ge
 zalt oder glicheet werden **v**nd der
 vmb Ses yohannes so er redienstber



hoger genachelt het mit der müder
Th so vil wirt er des noyer fondon
dem wort des andern dingeng ist
gewesen und wän er von niemen
andere den von der werheit gespro-
chen und genacht ist Merken der me-
gt sin dor umb so ist von recht in
verdienen niemen grösser den Johes
der do von neyng sonderlichen glorie
ist worden ein brüder des behalters
Er ist des unfers heren oger Sin
apostel und eringlich / Ein apfel ein
nütmer vom willen / Ein bilt in de
Ellend / Der omstangheit rafter un
wisse Ader selb Johes ist der bi-
scheit aller litzigester nimer er ist
ein form der geystlichkeit / Ein spiegel
der tugenden Er ist des seymen in

vollkommenheit der concienziē mit er-
 hochem großen wunderen und mit er-
 hochent aller tugenden und güter war-
 den der selb sint **Itē** **Johes** tret daz
 möglichen **Itē** bild das adelere der do
 hater den alle vogel flüget und der
 do luterlicher und clerlicher den al-
 le trar ind rad und glaste der sonen
 sehen ind man er hat luterlicher
 gesonnet vñ erkant und vns in
 gesonnet zö her berien geben für
 den die andra euangelisten die do flüsi-
 cheren xpe zithliche gebund und sin
 zithliche werck und getet hat ve-
 gelis und gesonnen / als die die
 uf ertrach mit **In** gemendelt hat

bet aber Dir Johes ist mit got uf
in den himmel geflogen. So er die ewige
natur seiner gottheit durch die alle
ding^{er} schaffe sint. Hoch mit gemit
un mit sinen fliegende un luthlich
schönende völkliche erkant hat
Stim von den adelern von der spige
des höchsten berges der heilige schrift
eines lichte beswinde flux fliegende
in alle trefft tal der hystorie. un
sie vedere des alle luterste und
höchste schönedes von de himmel uf
die erde lobende. Sich an de himmel
offen. Es ist als vil sich an die heim
lichkeit der gottheit der welt offen
betet durch Johem Stim von den

götlichen ge angel sich widerlofede
 uf den son des menschen **D** is / min
 wotr den vo kinder **D** **D** wort in
 dem anfang got us **S**ant **J**ohannes
 über flüget mit allem / **D** do gespro
 chen ader zu vten mag geben viden
Sonder oq über flüget er die dung
 die alle vpruntme und betütme v
 treffen **D**wie gar groß is die gnad
 des himelichen vater über uns **D**wie
 gar tief is die h^{er} der götlichen wis
 hat **D**ut is herab kommen zu dem
 menschen **D** er dem menschen ^{er} leht
 melst die verborgen gottheit **E**n
 hat sich begnadet vo zehend / zu
 der gemeinen menschlichen tölligkeit

der umb z er uns offenbort die heil-
igkeit der ewigkeit **E**s sol dich mit un-
erlich unserm arbeiter sin/ab gesproche
wilt z er etliche ding durch seinen
junger sint John gottes genet hab
den durch sich selber/ und dich durch
sint John jungen offenbort
gott hab den durch sich selber et-
liche ding die er durch sich selber
boterlich nie entfliehen wolt/ von
der umb so nem ich in billich einen
man der heiligen geschrift/ **w**en
er ist gegotet in gegungen/ in got
gottande/ mit übergond alle die
doren und sin und alle vortunf
und vermonft Achte wile du bist

gezogen ind paradys als du sprachest un
 inden dritten himel / Aber Sanct Johes
 ist über gangen alle paradys und alle
 geschaffne himel Aber du wude ein
 voherrwelter vaf und ein lehrer des
 volkes / du hast gehört die wort die
 do mit zimien zu reden dem menschen
Sanct Johes der seponer der inren
 warheit / über alle himel indem paradys
 der paradisen / Es ist inder sach aller din
 gen got gehört ein wort / durch Es
 geschaffen sint alle ding / und Es in
 gesam zu sprechende / als vil erde
 luten gebredigen moht Un dor umb

so rüfte er getürstlich **J**ndem eingang
wz d wort **D**uncket dich mit d sich
schne **J**hes ingesendet hat indie dur
ch tringenden wort und d er hat ve
szogen d heilig mtrig der inren wif
heit vber der brust gottes **D**or umb
so wz er mit ein mensch **S**under ma wa
ein mensch / do er sich selber und alles
d do ist über kommen hat und dich mit
unbesprechlich tugend und briefeder
wisheit und mit der aller lutersten b
wunft und clarheit seines gantzes ge
zagen worts und ingang indie heim
lichkeit die do ist alle heimlichkeit / **D**ist
alle vilgestochen / indie heimlichkeit
eine wesende indren substancien / vñ

In der Substantia mein Wesen er möcht
 auch anders mo magt sin uf gangen/er
 is den vor götlich worden/ So gleicher
 wis als die gesicht der ägen mo begriffen
 nach gesehen mag/ Die form nach die
 bild nach form der gesichtigen dingen
 & So si neben mit dem schein der sonen
 oder des lichts bmischt vñ eine
 vñ eine mit einander vñ Gott
ihes magt vñ vñ Ein gemein
 der/ der götlichen wortheit/ Wisset So
 wort magt in dem anfang wese
 sin/ So is got son magt vñ wese
Das is die wisheit gottes/ die magt
 hertz des menschen na dem/ Wie
 dem si do magt hertz sancti ihes/ vil
 lict' dem is si mit dem magt hertz

Santi Johne aber man mag wol spre-
chen also/ & die wiffheit nitz hertz Santi
Johne kam als vil als er mit mensch
wiz/ Wu aber anfeng ein engel sin/ Es
hat me bei heilig veyt an in/ des San-
tes Johne mangelte/ Wu dor vns so
mögen wir offenborlich wol mercke
und vston wie wol er malst hat ge-
gen got zu eruerben & er wil/ und
wiz grofer sinder Santi Johne hat
von sonderlich dienst erbeit von
got Des der selb Johne gezugne gie
do vns her Jhe in der wortschafft
sio des oben offendes betribt wiz in
geist vns sioq Einer vnder vns wort
nach qm geben do setzen die Junger
kinder an und zufallen von welle

er seite vñ do ge mol do uz einen vñ
 wende uf der brust Yhu den do funde
 lich lieb hat Yhs dem wuncke Sant
petrus vñ spach zu im wer ist der vñ
 de er seit, do fragt S. Johannes de hien
Yhu wer der weri, zii hant antwort
 im unser hie, vñ spach der ist er de
 vñ die in gebundene sritte brotes
 wird biete Onie der wunderbarlich
Johes vñ aller cristliche andacht for
 ge biete ist, vñ niemā im ge
 gleiche, Yhu war er wort vñ zu
 den jungē alle geret, vñ friget die
 nisseit der zwölfbote aller vñ
des gegenwintige meiste gewalt vñ
 kraft, wuncke si also groß dz die
 helige schar der Yungē mit getenke,

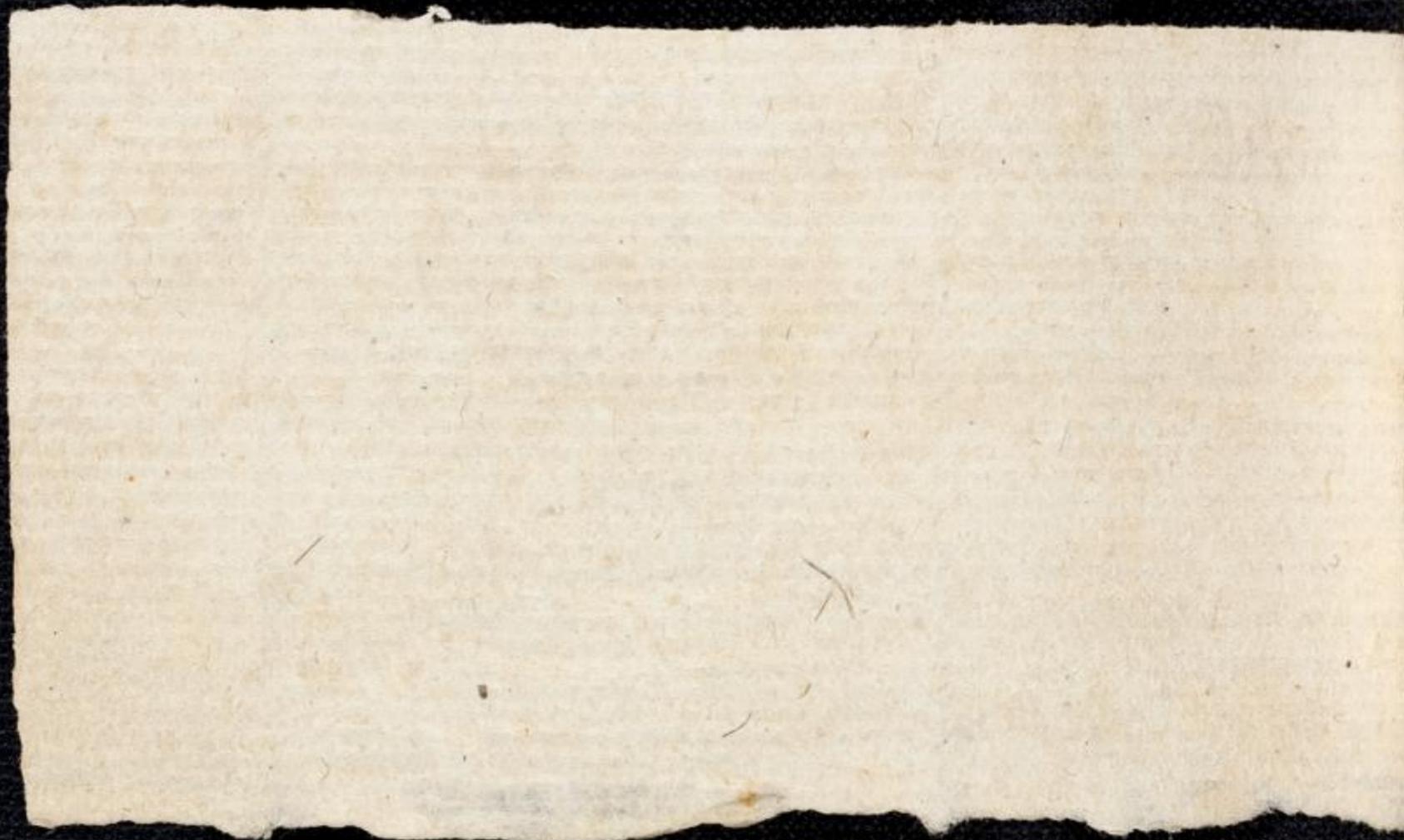
gefroge Si zwifelte, si harte arg
wan vñ sohent er ander an vñ
fragted er and mit windte der
oge. **S**y getorste mit rede des syge
doctet vñ getorset och den herren mit
wibes gefroge, noch an im erfene w
der hin geber. **S**ant pet stuey
Es stuey der hmelstüffel bruger
och stunget die zung, die do am stüffel
des hmeles worden ist, vñ die do den
hmel und erden bindet und enbindet
wider den sich die hell mit v mag,
Sant andred stunget der do sinen
bröder petro zu dem lebenden brü
nen fr. **S**ant philip getorste
sinen mund mit uf gaben der bat

in den veltter zeigen und do hort inesa
 heimlichkeit der göttlichen trüchtheit
Si fringen alle **S**i zinsfallen alle vñ
 begeren heimlich zu her fetren war
 w/ mit mit worten sonder mit wunde
 der ägen/ vñ do die sach lang also zins
 felich ny vñ in keiner die sach des zins
 felo verentwunden bund // **Z**u let sach
 ten si rot und hilf an stant johannes vñ
 also bannen si zu herkunft der zinsfe
 lichen sach **D**er vmb min aller liebste
 bruder nemen weh vñ gedanken mit
 wie großer demüt wir sollen bitten
 und an rufen die hilf und gnad pat
rolph **D**en die helgen apostolen inen
 selber zu einem fürsprachen boten be
 trachten och wie vil er sich vor dem
 gerichten milten vndig/ der do fürsprach

gewesen ist der obersten vñ der güt-
sten fürsten/ **E**s ist mit **E**s in wißheit
nachdem alle obbes gnad oder andere
süßest ^{du} es an in so vnder es alles/
sag mir welche bosheit der ketzeren/
weller unglöb der ungelöbigen/wel-
li bösi schalkheit der Juden/welle ver-
körnung des cristen glöben der heidest-
meisteren vñ welle unmenßliche zwen-
ung der irrenden cristenen ist mit
von sint juhes heilger lere luterlich
verwunden/**W**en so von den vanden
der werheit vtzit wider den glöben
fingeworfen wort zu stand wort sat
juhes lere zu gezügnis genommen ge-
gen den vanden des glöben vnd so mit
wort zestond aller der mund getus
geswergt **W**en d' gesaght/ **I** von
den vanden des finden vñ des glöben

Ein Frag vñ stat von der gewonen men
 saget vñ der gottheit in zu hant wort
 die flucht genamen zu sint Johne euangeli
lio vñ wort sin hilf vñ lere gesücht
 vñ den zu stund wort allem Zweifel vñ
 missfelle/ens gemacht vñ wider geleit
Sag mir was ist nattenftig mygätlich
 lere es do sines johes in siner heiligen
 lere mit völichlich hat geset **S**ag mir
 was togenden ist oder was vdiemens mag
 sin / inden sint johes vngeltlich und
 über suencklich mit über briffet wan er
 ist ei apostel i sine epistole / Er ist ein
 euangelist i sine euangelio / Er ist ein
 prophet i der tögheit / Er ist ei prophet
 mit als die andr propheten gewesen sint
 sunder er ist gesin ei wunderlicher
 prophet vñ me den ein prophet wan es

... Aber dinn prophet **Johes** hat nit allein
künftige Ding geoffnet sonder er hat
och gegenwertige heimlichkeit geseget



ist die wendelung der rechten gotte gottes
 Ohne gar forschentlich ist der her in sine
 raten über die kinder der menschen /
 ist nun dar da wunderbarlich betriben mag
 mit us demtuchheit siner gottes verant
 gotte her zu samlichen grossen eren ist
 erholtes nach er vor mehr benögig us
 mit einem bösen schiffen vñ mit sinde
 garmen die tiefi see merce schiffete vñ
 etc vñ mit den glosen sine dor
 et lühenden gemötes die heimlicheit
 der himelen durch bringet / vñ die ver
 borgene see göthigen rates ~~durch~~
 gebiffenbort den menschen vñ die kin
 ftigen ding mit worten vöspredjet vñ
 die göthigen heiligen lere gie dem mē
 sachen **E**n für got dē mit dem sagen
 de des wesendes den obersten gotte

alle pphete / vñ über briffet alle
patriarche / **Er** über briffet alle
apstln **Der** zu über flüget er alle
menschliche sine vñ berührt do hin
mit de spize seines gemites, do hin
kum engelsche creatur. berührt mag.
Der würdig Sant Johannes ist so gar
vollkomē vñ für nem i huter mecht
hefheit / **Er** er de selige leibh aller
necht noch volget war es got vñ
ist **ich** de selbe leibh alle süßest
vñ dienstbar vñ **der** zu ist er
gottes mit, der ewigē magt an stat
res seines mit sinder liebe zu gesi
get wan die mechtliche weisheit
Sant Johannes ist über menschlich erschme

T. Gesellschaft, beide Marie & miten
 vñ wes sines vñ ist er zil vñ ein
 spiegel wurde alle tugende vñ als
 wir als menschlich vdiene mag g
 zoge rde hat er on vnderloß tuged
 gebet Die wort die vnser behalt
 xps an de onige spiq, siow sin war
 dine sun vñ spiq zu de jungf Sant
Johes sin war din mit Die wort
 sint mit als ein vaitlich z nemē
 vñ zu vstond als werēt sy vñ einē
 hūn mōnschē gēsprachē sūder die
 wort sint mit er ander krefzig vñ
 recht volgēlicher tugende vñ gōt
 liche werheit wam dz er des himel
 sche vatter dz do hing an de onige
 xps Jhs w3 er vñ er vñ mit dem

enige vattf vñ doru die wort
die er spach die do geist vñ leben
sint mögent mit rüchlich vñ
on würdē zergon wan als
er spachet himel vñ erde werdet
zergon aber mine wort zergot
memer vñ züglcher wif als er
spach zü seiner mit **Am** war. **Die**
sun also spach er och zü sine jungē
an de ober essen **Es** ist mi lip vñ
den wortē woz als vil kraft **Es**
Es brist **Es** er me gab ze stund der
götlich lichnā wort, **Wan** er het
geret vñ sint alle die geschaffen
er het gebottē vñ sint alle die
geschefte **also** möget wir von etwaz
gleichnis spache **Es** Sant Johannes mit alle

Der nam sun gibe ist **sunder** vō
 der götliche worte wige hat er
 vdiert vñ ist im ewig grösser heli-
 keit worde vñ gibe **du** sollet wir
 war nemē vñ betrachtē vñ große
 gle vñ ere **Im** Sant Johannes gesm
 ist der do vō empfindnisse neiswz
 götliche heimliche sacramētes ein
 sun der hiterkeit worde ist vñ der
 zii die grosse ere vñ würdikeit der
 heimliche götliche offnūg hat erfurē
 Also dz im got mit allen geoffnet hat
Im stat der helige gegenwärtige criste
 heit **sunder** er hat im ocs geoffnet
 alles dz im antzīm ewiglich künftig
 wesen sol vñ dorū so hat er die
 helige edele heimlicheit geschribē die
 do an zwifel vol götliche heimlicheit

sint vñ als menig wort, als me-
nig stömēt ist i den selbe heimlichet
me et jechlich wort dz ist manig,
valerblich zu vstan. **Sag** mir wer
ist der den do sin wunderliches schi-
de vñ dñr welt mit bewegē mag
wer ist der der ab glē vñ ene siner
heilige vollkomēheit mit erschrieket
wan er wunderlich gelept hat der
vmb so ist er wunderlich vñ dñr zit
geschēde, vñ wen er mit ei gemein
lebe mit der welt gefinet hat der
vñ so ist er mit eines gemeinē todes
gestorbe, als vñ die ystorie seit
do sechs jahres vol waz der jore, dz
ist e jor eines jores mine, **von**
gottes geburt hundert vñ xij jor

do erste

grübe mit zer tentē arme und
spēß zu got also her ihu xpe
ich lumb zu dimer wirtschafft wo
du gelade mit danckheit und
danck dir dz du mich begnadet
hast zu dimer wirtschafft zu lade
wan du weist dz ich mit yunger
begirde dich begert han und du
er dz gebet geindit do erschein
mir er semlich groß liecht wo de
himmel über in dz dz kein gesicht
erliche mocht wn uz als fry wo
alle smerze des todes, als un
wissend er ich uz aller freiszen
des fleisches do wo spēß xps zu
sant peter ich wil dz er also blibe
bis dz ich lumb, uz got dich dz
an, du salt mir noch volgen

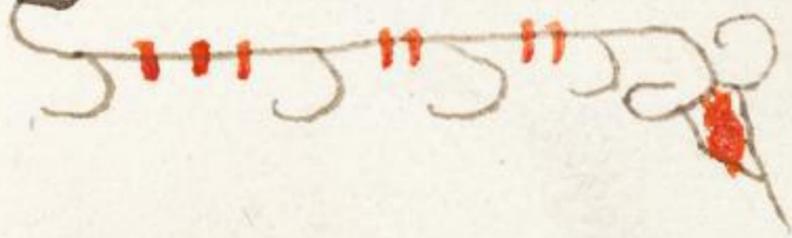
168
Er sprach bis zu dem krum, Das
ich in erlöse von den banden des bösen
1 von dem ich in für zu nimmere
von zu nimmer geselschaft, Bis zu
ich krum, Das ich in seiner gerinnere
arbeit würdige lon gebe, Der ge-
libde tet unser her wolgemig
do er an seine end zu gleitende
lichte seine ließ do mit den
glöbige kunt wart geto zu der
schöpfer des lichtes vom himel
uz zu in krumere unser her
ihc xps uz gegenwertig von hat
unvergessen seiner gelibde zu er in
entpfieng in die nimm der oberste
zeit salt sich mit er rechtlich
menschlich lüchlich wunden zu in seine
grab zu himel bist funden wart

Vnd dor vmb ist d/ d wir mit vol/
lebblich ve gesagen gebornen so ist
das unbedlich ze globen d/ sint
phane mit lib vñ mit sel erstanden
si als wir globen d/ vnser liebe frou
gottes mött ist erstanden/ vñ zo
glober wir als maria vñ johannes
in megher verichtet gemein sam litz/
ten/ Waz d/ billich d/ sy inder frage/
nomene vntend d/ d/ glach weren vñ
is unzmlich d/ ein vnder ^{brustend} fache w ge/
wesen so in v/ jeder leben so groß
einmötlichkeit ist gewesen/ man is ee
d/ diese zwö aller heilgesten megt
maria vñ johannes mit weren mit lib
vnd mit sel erstanden so weren on
zweifel me toten lib inden greberē

fonden/ **E**s ist geschriben in dem buch
 deuteronomis **D** moyses der diener
 gottes tot ist/ **v**u erkent nie menschen
 bis uf diesen tag wo er begraben ist
D nun in der alten **E** geschriben ist von
 moyses **D** wonder ist nun ansant
Johnes anwort und dergot der
 do in den ziben den geben der geset
 moyses wolt an aller menschen wis-
 sen begraben der wolt doch den lip
 sant Johnes sine ewangelisten mgot-
 lich gemlichet inforen/ **D**ie beden
moyses und Johnes waren der welt
 helper in ietweder us der himelischen
 gebotten ein eger und vo kinder/ in
 ietweder us ein affener des götliche
 wotze/ **D**er umb us mit unbillig **D** in
 beder lip den wirren word entegen

Wann er weder zu seinen ziten mit
übertreffentlichem hohen dienen seines
lebens die welt her lichter hat John
John me z wirt og gar vil wundigen
funden den moyses / Wann moyses waz ein
diener der gotes / so waz dir wundig John
ein brechiger und ein verbinder den
gnaden / moyses gab gebot d die sünd
gerachen solt John hat hat gebot
den tof der penitencie vñ der rone
mit dem vñ in dem alle sünd ^{vñ mistot} wirt ver-
tilchet / moyses ist ein verbinder
der sünden / so ist John ein diener
der werheit / moyses sprach zu got her
hab ich gnad finden in dem gegen-
wärtichkeit so er sprach mir in dem dache
d ich dich wiss / de got er zu
sünd die antwort do macht mir die /

lit mit gesehen mag gesicht dem mensche
 & do lebt aber der Jesus sach von hont
 und berührte got mensche worden / also
 der selb Jesus gesprochen hat / & do
 gewesen ist von dreyen & von gesicht
 hat und & wir mit unseren ägen ge-
 sehen hat und & unser hant berührt
 hat / vonden wort des lebene. der ge-
 ben wir gymne und blinder ist &
 ewig leben & do ist er dem vatter und
 hat sich uns erzeugt der selb Jesus
 hat mit allein hat mit allein gesehen
 got und mensche mit der heiligen ägen
 sonder er hat die gesehen & wort &
 do ist er dem vatter durch & alle ding
ding sine geschaffen / & hat er mit zur
er bestandem genöt von sinnen zur



schonnet / aber moyses us empfolen dar
tabernackel dz do dar wolt bedachte
dz ioch moyses selber vnderwilen
mit moht dor mitomen alle wir lesen
indem buch exodi dz dar wolt be
deckte dz tabernackel der gegymf
vñ die ere vñ gle gottes erfölte dz
vñ moyses möht dz mit kumen
vnder dz tag dar glubt wem dar wol
t bedeckt ee geht dz im iulpe ist
jesu em götter eine basseren und
wirdigen tabernackele vñ em dien
der köpfen magt nehmen die do mit
hat bedeckt em wolt das hoftee
sonder den heilig geist hat sy unge
süßlich über setzet und die gle
des heren dz ist dar sun gottes der

171

do mit mir ein tabernakel & do bald saget
dat vñ ab gant rüger mir einen genone
menschlische lib ansich nemen **mir** & mir
daz mit wonende inder hütz des hutes
sonderer mir wonende in dem holt der
sonen noch dem als gesprochen wirt
durch den propheten david / in der sonen
hett er sinen tabernakel geset / aber
mir durch moyses wolt & himel brot
geben se wolt vñ israhel **ich** wie
dir yohe het himel brot in sinen
grad / **W** ich ma sagen moyses tue
te sin dnetis & er von dem wolt mit
gesehen wünd / **A**ber dir yohe
ofenbare uns & göthiq wesen & ee
von allen menschen mag er. **Ich** vñ
moyses techte den seim since dnetice

Es er vō dem volck mit gesehen wurd / **Im**
Johannes hat vns **Es** wort gottes **Es** do
ist ein bild des vatters vñ ein sohn der
gle vñ ein figur seiner **Substancie** durch
sichtlich geoffenbart **Es** es vns mit
erkennē vñ den / **Moyse** spach zu unserm
herren **Ich** bin dich her send den du sende
de bist / aber er mocht es mit herüber
Im **John** hat gottes sin von sine
henden gelobt und hat **ich** lange zit
mit ungewandelt von dem er **ich** einig
und sonderlich ist verherrlicht / doch wie
dem si so getwōren von einem dem andern
me übergeben / **Wen** si beide **John** und
Moyse gresse übertrreffendes vñance
sint vorgeht / **von** sollen von menschen
wider begrieff und wie menschlich
unser behalter gesprochen hat / also wil

Ich in losse blibe vng d'ich kome.
 wirt **E**r hat g'spate/ich wirt kome/
Mit ich wirt sende, **I**ch wil mit sende
 zu g'sche' vng der oberste kreft
 mit ei' engelsche g'waltigkeit der sich
 des amptes eines seliche' heimliche
 sines ffir mich vnder vnde vnd
 der do volbring' die kraft die helige
 demutigkeit **I**ch wil selber kome
 vñ die vßgondel sel' entpholte in die
 bloucheit vñ ewige' gte die sel'
 han ich göliche' durch lichte' do sy
 denoch' i' dem lip wonete **S**lement
 war' liebe' brüder wie i' so gar gros
 ser winderkeit die helig' **J**ahes zu
 habet ist. den do got selber g'eret
 hat do er noch' den in de' lipen lebende

Den er sich gieret hat ~~do er noch den~~
us der welt scheidende als d' pphet
Amos spr' Got dine fründ sint zu
vil gieret / Got hat in selber gient
in sine lebe do er in us seiner allen
heiligste brust in wir brüster machte
do schöpft er us seiner brust d' xpo
den her entphange hat us de herzen
sines vatters / Anderwert hat in
got gieret an sine tode do er sich
berindiget zu sine tode ze kommen
in sin helige sel ze entpholende und
ist mit wunder d' got Sant Jakes
als mit manigerley ere geoffenbart
in gieret hat / Den er in brüderliche
geselschaft in selbe zu sine brüder zu
gab, do er an de helige ewige hienig
do er zu in sp'ch him war di müß

vñ dornu nuß billich dz i unser her.
 höher für menglich erbe, so vil
 als er i für menglich hieb hat ge-
 sezt also liebe bruch sollet vñ in
 flüßelich mit vil würdikeit erhebe
 noch unserm vñmige, vñ solent
 i mit ernstliche bit erē den Johanne
 der do vñ dem würdige vdiene smier
 bere genant ist der mund gottes die
 zung des heilige geistes ein ader/
 horn des paradyses, ein spiegel der
 engeln, ein glast des lichts, ein
 pfiff vñ er vñ kinder der gottheit/
 ein stift des gloubē, ein sil des
 tēpels, ein erbeder des newē
 tabernackels dz do got gemacht hat
 vñ mit der mensq, er vñt daz mit
 recht genant vñ bewert er dambt

• wān er die vollkomenheit aller wissheit
ve des erlöfers brust genommen hat //
• Wān wie wol wir nun sant Johannes ganz
erkennen als billich war so können wir doch
d̄ vdieneu sin got̄ mit vol segen weien
hat verdient die große götlichen lobes
und dar umb so v̄mag sich mit die bruch
cheit der menschlichen zungen z̄ loben
sin würdigen vdieneu wān der ist sin lob
der geschick hat mit sinem tod v̄n von
ist worden sin kon marckat Genes Johes
hat die seket der wissheit und der künsten
v̄ser dem himmelischen seket seket d̄ is
ser dem ganzē Jesu xpi indem do alle
seket d̄ götlichen kunst und wissheit ver
bergen sint / vegenomen und ve gebren
den / mit denen er hat die etlich dicker
v̄ser armut mit großer würdiger frei
heit maß gemacht v̄n hat uns die arme

174
genügd brocht vñ gebe, vñ de schaz
schin alles rechtsims dz ist vñ de got
liche hege, vñ de hege vñ der ewige
glt brüne er minnte vñ schöpft die
fließende bech der himelsche lere die
er vns darnoch zu recht zit über
fließelich vñ goße vñ geschendet hat
Denn so sollet wir i de fustappen
des alle geminteste miners mit vol
kommen mine vñs hege, zu vnser
erlöser gon vñ sollet sin mineliche
lere vor vnsern äge brage recht als
ei glestende ampell, vñ die an g
fänge habe, mit recht zu vñsicht vñ
mit merliche begriide zu glende zu
der himelsche glt sollet vns schenken
dz wir vns vñ der rechtsche dinge vñ
vñde sunder i vns sol grüne ewige

Trübsait vñ siner durchlichtende
leue / vñ siner alle heiligste mine
vñ och die redte demit / vñ ge-
dulkeit / messikeit / vñ gerecht-
keit vñ erbernde vñ strengkeit
vñ sanftmütikeit / **aller** liepste
brüder vñ der disen tugende so sol
i der heimlicheit vnserer hege die
göttliche mine die do ist ein mit
aller tugende / alwege vñ hand
nemē / **wan** als der selb würdig
S Johannes spöhet Got ist die mine
wan och durch die mine gottes
sun vñ de himel i der mecht lip her
ab komē ist durch die selbe magt
vñ vñ würdige vñ diene mis vñ
erhöhe zu der blonheit de weltliche
gleichen **die ist got am höchsten**
II So do lebt vñ machet got durch alle die welt
der welt